

Advent - Ein Licht leuchtet hell

Gottesdienst zu Hause feiern

Idee aus: Kindergottesdienste. Das große Werkbuch (2009): Unser Licht leuchtet hell. Roswitha Grosser-Günther.

Im heutigen Gottesdienst für zu Hause dreht sich alles um das Licht. Zunächst erforscht ihr mit eurer Familie die Dunkelheit - Wie fühlt sie sich an? Dann zündet ihr eine Kerze an und schaut, was das Licht macht und wie es auch damit nun geht. Es folgt eine kleine Geschichte passend zur Stelle aus Jesaja 9, 1-6, der Verheißung der Geburt des göttlichen Kindes. Zum Abschluss werdet ihr dazu aufgerufen selbst zu Lichtern zu werden und anderen Menschen so eine Freude zu machen. Ein passendes Lied ist natürlich auch dabei.



Hier folgt nun eine Schritt-für-Schritt-Anleitung:

Der Gottesdienst beginnt im Dunkeln. (Meditative Musik spielt leise)

Wenn alle an ihrem Platz angekommen sind, wird die Musik beendet

Die Familie fühlt gemeinsam, wie sich das Dunkel anfühlt. Alle dürfen etwas sagen, es gibt kein richtig und kein falsch.

Leitfragen, die gestellt werden können:

- *Könnt ihr sagen, was ihr in der Dunkelheit spürt?*
- *Könnt ihr etwas sehen, obwohl es dunkel ist?*

Die Kerze in der Mitte wird angezündet.

- *Was ist jetzt passiert?*
- *Wie hat sich der Raum durch die Kerze verändert? Wie fühlt es sich jetzt an?*

Alle schauen sich die Kerze ganz genau an. *Wie verhält sich die Flamme?*

Die Kinder können auch mal nah ran gehen und die Hände nah an die Flamme halten. (Natürlich dem Alter der Kinder entsprechend und vorsichtig)

- *Was passiert, wenn ihr euch der Flamme nähert?*
- *Was spürt ihr, wenn ihr nach an die Flamme herangeht?*

Welche Lichter kennt ihr, die in der Weihnachtszeit leuchten?

(Lichterketten, Kerzen, Adventskranz, evtl. bunte, helle Dekoration am Haus, auch in der Stadt oder im Ort ist es ganz hell und überall leuchten Lichter oder auch die Sterne, der Mond und die Sonne)

Geschichte nach Jes, 9, 1-6 (aus: Kindergottesdienste. Das große Werkbuch (2009): Unser Licht leuchtet hell. Roswitha Grosser-Günther)

Wir sind jetzt in der Adventszeit und bereiten uns auf die Ankunft und Geburt Jesu vor, die wir an Weihnachten feiern. Die Adventszeit ist oft lang für uns, manchmal geht es uns dann nicht so gut, und wir werden ungeduldig. Durch das Licht der Kerzen wird diese Zeit ein wenig heller und schöner. Auch in der Bibel erzählt ein Text von einer solchen Erfahrung:

In der Zeit, in der Jesus geboren wurde, ging es den Menschen in Israel nicht gut. Dann hat Gott Menschen geschickt, die den Israeliten seine Botschaften mitgeteilt haben. Ein solcher Mensch war Jesaja. Er hat die Geburt des göttlichen Kindes angekündigt und gesagt:

Ihr Menschen, ihr werdet in eurer Dunkelheit, in der ihr jetzt lebt, bald ein helles Licht sehen. Dieses Licht wird richtig strahlen und alles um uns herum mit Glanz erfüllen. Und das Besondere an diesem Licht ist, dass es von einem Kind, das geboren wird, ausgeht. Dieses neugeborene Kind wird ein glänzendes Licht zu uns Menschen bringen. Darüber werden wir uns freuen und laute Jubellieder singen. Und es wird Friede unter uns Menschen sein.

Im Text heißt es, dass das Kind, das an Weihnachten geboren wird ein Licht zu den Menschen bringen wird, deswegen freuen sich alle. Auch ihr könnt ein Licht zu Menschen bringen, sodass sie froh sind.

Fällt euch etwas ein, wie ihr das machen könntet?

(Geschenke, Teilen, etwas vom Eigenen abgeben, ein Licht im wahrsten Sinne des Wortes bringen, also z.B. eine Kerze (das Friedenslicht) vorbeibringen, abends eine Kerze ins Fenster stellen...)

Lied: Mach dich auf und werde Licht